Dafür sorgen wir

Damit du dich ganz auf deinen Einsatz konzentrieren kannst, kümmern wir vom Erzbistum Bamberg uns um (fast) alles andere:

- *Individuelle Vorbereitung und spannende Seminare vor, während und nach deinem Freiwilligenjahr*
- *Ggf. Sprachkurs*
- *Medizinvorsorge*
- *Hilfe beim Visum*
- *Alle Fahrtkosten*
- *Komplette Finanzierung deines Auslandsaufenthalts, inkl. Versicherungen*
- *Taschengeld*
- *Persönliche Ansprechpartner*

Willst du Neues wagen?

Du willst etwas Besonderes erleben und einen ganzen Koffer an Erfahrungen, neuen Fähigkeiten und Freundschaften mit nach Hause bringen? Und möchtest du Teil einer Freiwilligen-Community werden, die über deinen Auslandsaufenthalt hinausreicht? Dann informiere dich und bewirb dich für das Weltfreiwilligenjahr!

Wir stehen dir bei allen Fragen gerne zur Verfügung:

Erzbistum Bamberg – Weltfreiwilligendienst
Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
0951/502-1606
weltfreiwillige@erzbistum-bamberg.de

www.freiwillig-ins-ausland.de

Gefördert von
ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des BMZ

weltwärts
Der Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

ERZBISTUM BAMBERG

Pack deinen Koffer

und wage Neues!

Weltfreiwilligenjahr
für junge Erwachsene –
Erfahrungen, Kultur und Engagement!

Du schließt bald die Schule oder deine Ausbildung ab und weißt nicht, was du danach machen willst? Denkst du über eine Auszeit im Studium nach? Oder du bist auf der Suche nach einer Herausforderung, bevor du im Berufsleben durchstartest?

Dann haben wir genau das Richtige für dich!

Der Weltfreiwilligendienst ermöglicht dir, in einem unserer Partnerländer zu leben und dort in der Regel für ein Jahr (mind. sechs Monate) gemeinnützige Arbeit zu leisten.

Deine besonderen Erlebnisse nimmst du für dich persönlich mit zurück und hast auch ein großes Plus in deinem Lebenslauf.

Das bringst du mit

Um am Programm teilnehmen zu können, bist du zum Ausreisezeitpunkt zwischen 18 und 28 Jahre alt und hast:

- *Einen Schul- oder Berufsabschluss*
- *Interesse an der Kultur und Lebensweise eines ganz anderen Landes*
- *Freude am Umgang mit Menschen*
- *Motivation, die jeweilige Landessprache zu lernen*

Peru

Einwohnerzahl: 34 Millionen
Amtssprache: Spanisch
Einsatzorte: Tarma (Kinderheim) und Huánuco (Schule)
Partner: Franziskusschwestern Vierzehnheiligen

In Tarma – 3.000 m über dem Meeresspiegel – unterstützt du im Kinderheim das fest angestellte Personal bei der Betreuung der Kleinen. Du hilfst bei den Hausaufgaben, bereitest Feste vor, legst mit den Kindern Beete an oder bemalst leere Hauswände.

Im „Colegio Santa Elisabeth" in Huánuco begleitest du in den unteren Klassen die Lehrkräfte im Unterricht. Im Kinderheim kannst du auch deine eigenen Talente und Hobbies mit den Kindern teilen: zum Beispiel Backen, Kochen oder Wandern.

Johanna:
„In Bolivien habe ich gelernt, wie schön und vielfältig Volkstänze sein können und welche Bedeutung Tradition im Leben anderer spielt. Außerdem habe ich Gemeinschaft und Solidarität kennengelernt, in der sich Menschen in schwierigen Lebenslagen gegenseitig unterstützen."

Du kannst zum Beispiel in Peru und Bolivien die tolle Bergwelt der Anden erkunden, in Tansania in einer Fussballmannschaft mitspielen oder im Senegal im Chor mitsingen. Und natürlich hast du überall Internetanschluss.

Bolivien

Einwohnerzahl: 12 Millionen
Amtssprache: Spanisch
Einsatzorte: Independencia („Centro Social") und Quillacollo (Jugendzentrum)
Partner: Missionskreis Ayopaya

Du lebst und arbeitest auf über 2.000 Höhenmetern im Hochland der Anden. In der Kleinstadt Independencia bist du tagsüber mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Im Kindergarten, einem Internat oder in der offenen Jugendarbeit kannst du z.B. Outdoor Activities begleiten, bei Tanzkursen mitmachen oder ein Fußballturnier organisieren. Ähnliches erwartet dich im Jugendzentrum „Piñami Chico" in Quillacollo, am Rande der Großstadt Cochabamba.

Senegal

Einwohnerzahl: 17 Millionen
Amtssprache: Französisch
Einsatzorte: Thiès (Kindergarten, Jugendzentrum, Gymnasium, Krankenhaus)
Partner: BDKJ Bamberg

Seit 2007 besteht eine Partnerschaft zwischen den Bistümern Bamberg und Thiès. Die Bischofsstadt liegt rund 70 km östlich der Hauptstadt Dakar und ist mit 300.000 Einwohnern die drittgrößte des Landes.

Hier gibt es viele Möglichkeiten sich zu engagieren. Ob im Kindergarten „St. Anne", im Gymnasium „St. Gabriel", im Jugendzentrum oder im katholischen Krankenhaus: Du kannst je nach Wirkungsstätte bei der Betreuung kleiner Kinder oder Jugendlicher, der Vorbereitung beim Deutschabitur oder der Pflege und Begleitung der Kranken mithelfen.

David:
„Mein Jahr im Senegal war schön, weil ich viele tolle Leute aus einer anderen Kultur kennenlernen durfte."

Tansania

Einwohnerzahl: 64 Millionen
Amtssprachen: Suaheli, Englisch
Einsatzorte: Rulenge (Waisenhäuser, Krankenhaus)
Partner: BDKJ Bamberg

Dein Freiwilligenjahr verbringst du in Rulenge, einer Kleinstadt im Nordwesten des Landes, ca. 50 km von der nächstgrößeren Stadt Ngara entfernt.

Hier kannst du in zwei Waisenhäusern mitarbeiten und gemeinsam mit den Jungen und Mädchen zum Beispiel Upcycling Spielzeug selbst herstellen oder Ausflüge unternehmen. Im Krankenhaus begleitest du das Fachpersonal und bist für die Kranken da.

Indien

Einwohnerzahl: 1,4 Milliarden
Amtssprachen: Hindi, Englisch
Einsatzorte: Kotagiri (Seniorenpflegeheim) und Puduvadavalli (Kindergarten, Schule)
Partner: Franziskusschwestern Vierzehnheiligen

Im Seniorenpflegeheim „St. Francis" in der Bergstadt Kotagiri unterstützt du das Pflegepersonal. Du hast viele Möglichkeiten mit den Bewohnerinnen den Tag zu gestalten, z.B. durch gemeinsame Gymnastik oder beim Einstudieren traditioneller Tänze.

Im Tal in Puduvadavalli hilfst du im Kindergarten und in der Schule „Arul Maria" lernschwächeren und behinderten Kindern, vor allem bei Englischübungen. Nach dem Unterricht kannst du auch ganz gezielt deine Talente einbringen, etwa bei Musikworkshops oder einem Judokurs.

Kristin:
„In Indien habe ich das Land, die Menschen und ihr Leben ganz anders erfahren als im Urlaub. Ich habe Lebenserfahrung gesammelt, viel über mich selbst gelernt und weiß nun, welchen Weg ich in meinem Leben einschlagen möchte."